

Merkur-Online.de 06.12.2010

Christkindlmarkt am Kletterpark zog die Besucher magisch an

Jetzendorf - Die Verlegung des Jetzendorfer Christkindlmarkts von der Dorfmitte hinaus ins Prieler Holz am Kletterpark hat sich gelohnt.



Erstmals im Wald: Der Christkindlmarkt wirkte wie ein Magnet auf die Besucher. foto: ost

Weil die Resonanz so groß war, gab es bereits Besucher, die vom „Jetzendorfer Winter-Frautag“ sprachen. Die vielen Gäste lieferten auch den Beweis, dass es sinnvoll war, den Christkindlmarkt erstmals an zwei Tagen abzuhalten. Besonders romantisch war die Stimmung nach Einbruch der Dunkelheit, als die 20 Stände im Lichterglanz erstrahlten. Ein Blickfang war die Krippe mit lebenden Tieren.

Ein Renner waren die Rundfahrten mit der Pferdekutsche, in erster Linie natürlich bei den Kindern. Einen ganzen Nachmittag lang musste Ferdinand Weingartner aus Autenzell seine polnischen Warmblut-Wallache eingespannt lassen. Der Nikolaus beschenkte die kleinen Besucher mit Süßigkeiten.

Für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot haben die Jetzendorfer Vereine mit einer Vielzahl von Schmankerln gesorgt. Kunsthandwerk, Keramikarbeiten, Geschenkideen und Silberschmuck kamen an rund einem Dutzend Ständen nicht zu kurz. Das Kinderhaus in Priel und die Evangelische Kirchengemeinde Kemmoden haben sich einen Stand geteilt und neben Spielmaterial auch Kinderbücher angeboten. (ost)